

Ferien unter Freunden (FuF) – 14. Bis 21. Mai 2016

Samstag, 14. Mai

Pünktlich um 07:45 Uhr trafen wir 7 (Niggi Studer, Rolf Kuchen, René Hirschi, Cello Kohler, Rolli Brosi, Claudio Lombardi und Roland Suter) uns am Flughafen Basel. Sofort riss Rolli die Reiseleitung an sich und führte uns zielsicher zum Check In. Den Flug mit Sunexpress brachten wir mühsam hinter uns. Es kostet halt alles etwas bei denen..... Nach der Landung in Antalya mussten wir etwas gar lange auf unser Gepäck warten – da hat die Reiseleitung schon nix getan. Dass Rolli uns dann auch noch zum falschen Transfer-Bus lotste war schon etwas happig. Fazit: Der Reiseleiter hat da eine etwas schwache Performance an den Tag gelegt.

Endlich im Hotel Delphin Diva in Lara-Antalya eingetroffen, erwarteten uns unsere Freunde Adi Wiederkehr, Hasan Dapar und Cello Amman bereits mit einem Begrüssungstrunk. Bei bedecktem Wetter brachten wir den ersten Tag mit Zimmer-Bezug, Hotel-Besichtigung mit div. Apéros, Lunch und Nachtessen hinter uns. Bei einigen wurde es bereits früh morgens, bis sie endlich das Bett fanden.

Sonntag, 15. Mai

Nach einem Super Morgenessen-Bufferet ging jeder seinen bevorzugten Vorlieben nach. Strand, Shopping, Fitness, Spazieren usw.... Ach ja, gejasst wurde ja auch noch, und da ist zu vermelden, dass es den Konter-Match des Jahrzehnts gegeben haben muss. Aus Rücksicht auf die Jasser nennen wir hier nun bewusst keine Namen. Nach einem wiederum wunderbaren Nachtessen und verschiedenen Drinks wurde es bei einem Teil wieder 02:30 Uhr. Das Wetter heute war schlecht, sogar Regen ist auf uns hinabgeprasselt.

Montag, 16. Mai

Es erwartet uns ein Super-Wetter – kein Wunder, denn Rolf Kuchen hat heute Geburtstag. Er wollte das eigentlich geheim halten, aber das Hotel hat ihm einen Strich durch die Rechnung gemacht. Alle Geburtskinder werden vom Hotel auf den Lift-Monitoren namentlich publiziert. Nach einem schönen Tag am Strand trafen wir uns zu einem Italienischen Nachtessen. Es war sehr gut. Leider hat Adi wahrscheinlich irgendeine Bazille erwischt – er kränkelt. Es wurde wieder spät.

Dienstag, 17. Mai

Schon wieder ein sehr schöner Tag, wie gewohnt verbringen wir den grössten Teil des Tages am Strand. Keine besonderen Vorkommnisse, ausser dass Adi noch immer kränkelt. Nach dem Nachtessen treffen wir uns zum Bowling und Billard. Müde von diesen sportlichen Leistungen begaben wir uns so ca. 01:45 Uhr, bei den Hartgesottenen um 02:30 Uhr zur Ruhe.

Mittwoch, 18. Mai

Der Tag begrüsst uns wieder mit herrlichem Wetter, das ändert sich aber am Nachmittag: Bewölkt mit Gewittern! Heute steht das Final-Spiel der Europa-Ligue zu Basel an. Wir haben uns rechtzeitig in einer Holländischen Kneipe angemeldet, um das Spiel live zu sehen. Resultat 3:1 Sevilla !!! Die Getränke wurden vom Geburtstagskind Rolf Kuchen (16.5.) übernommen. Ciao Cello – schade, dass er schon am nächsten Morgen mitten in der Nacht nach Basel zurückkehren musste. Abholung im Hotel 04:00 Uhr. Was macht man nicht alles für den F.C. Basel.

Donnerstag, 19. Mai

Wie gewohnt trafen wir uns wieder am Strand. Für viele war Nach-Schlafen angesagt, wurde es doch in der Nacht zuvor wieder etwas spät. Der Nachmittag brachte rechten Wind, was einige zum Rückzug in's Hotel zwang. Nach dem Nachtessen verbrachten wir den Abend grösstenteils an der Pier-Bar zum Flugi-Schauen. Speziell an diesem Tag war: Kaum ist Cello A. weg, geht es seinem Zimmergenossen Adi schlagartig besser bis gut. Er hat den Abend auf jeden Fall bis um 01:00 Uhr genossen. Schon irgendwie komisch.....

Freitag, 20. Mai

Wir haben nochmals bei schönstem Wetter den Strand genossen. Nach dem letzten Apéro hiess es: Packen!!! Der Bus zum Flughafen Antalya fährt um 03:00 Uhr ab. Schon etwas brutal.

Samstag, 21. Mai

Natürlich waren wir viel zu früh am Flughafen Antalya, zum Glück gibt es in der Transit-Halle eine grosszügige „Smoking Lounge“. Der Flieger hatte auch noch eine rechte Verspätung, aber schlussendlich landeten wir alle wieder wohlbehalten in Basel, wo wir uns dann voneinander verabschiedeten.

Und bevor wir es vergessen: Da war doch noch unser Brösmeli – der musste doch eine ganze Woche lang in einer Tiefkühltruhe leben – Jööööö!!!! Irgendetwas war da mit der Klimaanlage nicht ganz in Ordnung.

Ich möchte an dieser Stelle im Namen von allen Teilnehmern dem Reise-Organisator Adi Wiederkehr herzlich für seinen Super-Job und alle Bemühungen danken. Adi, das hesch guet gmacht, merci.

Es war eine wunderbare, sehr harmonische Woche. Ich darf wahrscheinlich für alle sagen, dass wir im nächsten Jahr sehr, sehr gerne wieder dabei sind.

Ein FuF-Teilnehmer, der sich schon auf das nächste Jahr freut.